

AZ Bingen 04.08.17

## Stephan Werner räumt Titel ab

**SOMMERBIATHLON** Binger schießt und läuft sich in Altenberg zu drei deutschen Meisterschaften

**BINGEN** (Jow). Vier Starts, dreimal Gold: Die Bilanz von Stephan Werner von der SG Bingen 1471 bei den deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon kann sich wahrlich sehen lassen. Die Messlatte für Werner hing in Altenberg mit der angestrebten Titelverteidigung beim Kleinkalibergewehr (KK) auf 50 Meter Schießentfernung hoch. Der 52-Jährige konnte seine Erfolge der Vorjahre sogar toppen und kehrte als einer der erfolgreichsten Sportler zufrieden zurück.

### Erstes Gold im Luftgewehr-Sprint

Sein erster Wettbewerb war der KK-Sprint mit zwei Schießeinlagen zu je fünf Schuss bei einer Strecke von vier Kilometern. In der Altersklasse machte er sich aufgrund seiner Vorleistungen Hoffnungen aufs Podium. Mit schlechter Schießleistung von nur drei Treffern bei stark böigem Wind schaffte er in 22:23 Minuten „nur“ Rang

vier. Nach kurzer Erholungspause stand der Luftgewehr (LG)-Sprint auf zehn Meter Schießentfernung an. Hier lief es für Werner schießtechnisch fast optimal und dank starker Laufleistung sicherte er sich die erhoffte Goldmedaille. Seine 44-jährige Klubkollegin Sabine Gerken ging in der Damenklasse II (31 bis 45 Jahre) ins LG-Sprintrennen über drei Kilometer. Mit neun Treffern schaffte sie ein tolles Schießergebnis. Durch eine Verletzung beim Laufen gehandicapt, belegte sie im Erzgebirge einen hervorragenden achten Platz. Der zwölfjährige Finn Gerken war einer der jüngsten Starter in der Schülerklasse im Sprint (2,4 Kilometer mit zwei Schießeinlagen). Mit fünf Treffern und schnellem Lauf belegte er in 15:37 Minuten den guten 30. Platz unter 60 Startern.

Am zweiten Wettkampftag startete Werner mit dem KK-Gewehr im Massenstart mit vier Schießeinlagen und einer Laufstrecke von sechs Kilometern.



Dreifach-Triumphator im Erzgebirge: Stephan Weber (Mitte) mit seinen Klubkollegen Sabine und Finn Gerken. Foto: Stephan Werner

Durch den gemeinsamen Start der besten Biathleten aus dem Sprint und die Leistungsdichte war das Rennen spannend, zumal jeder Läufer seine aktuelle Platzierung am Schießstand

sah. Anfangs fiel Werner in der Altersklasse durch fünf Fehler bei den beiden Liegendanschlüssen auf Platz vier zurück. Beim letzten Stehendanschließen kam er aber zurück, setzte zügig vier

Treffer, zog in der Schlussrunde an Andreas Tempelfeld (Laubach/Hessen) vorbei und holte Titel Nummer zwei.

Im Massenstart mit dem Luftgewehr war für alle die Zielsetzung, sich gegenüber dem Sprintergebnis zu steigern. Den Anfang machte Sabine Gerken. Sie verbesserte sich auf den siebten Platz. Werner lief ein kontrolliertes Rennen in der Spitzengruppe. Ähnlich wie beim KK-Wettbewerb ging dieser Wettbewerb mit dem letzten Schießen in die entscheidende Phase. Auch diesmal erzielte Werner vier von fünf Treffern. Tempelfeld, der fast zeitgleich ebenfalls viermal traf, griff in der Schlussrunde zwar kräftig an, konnte aber nicht mehr überholen. Mit sieben Sekunden Vorsprung wurde Werner zum dritten Mal Deutscher Meister. Insgesamt war dies sein 14. DM-Titel. Das Schlussrennen bestritt Finn Gerken, der auf der anstiegsreichen Strecke läuferisch gut mithielt und erneut im Mittelfeld landete.